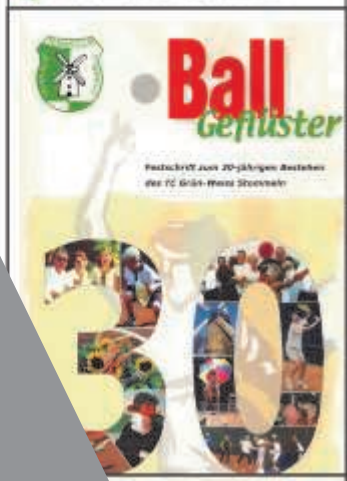
Jubiläumszeitschrift

1971—2011
TC Grün Weiss Stommeln



Teil 2
Seiten 36-68

Tennisclub Grün Weiss Stommeln
Clubanlage: Stommeln, In den Benden, Internet: www.tennis-stommeln.de

Mit dem Garten in die Zukunft!

Gartenhof BECKER

Gartenhof Becker

Venloerstr. Rosenhof
50259 Pulheim - Stommeln
Telefon 02238-24 27
Telefax 02238-144 16
www.gartenhof-becker.de
info@gartenhof-becker.de

BIRKE STOMMELER MAIGESELLSCHAFT

2 Farben
2 Vereine

TENNISCLUB GRÜN-WEISS STOMMELN

Die Maigesellschaft Birke 1947 gratuliert dem TC Grün-Weiß Stommeln zu seinem diesjährigem 40-jährigem Bestehen und wünscht Ihm alles Gute für die Zukunft.

3 x Fläsch Wasser

Für die Maigesellschaft

DER VORSTAND

Vereinsstolz: IGUANA * Venloer Str. 579 * 50259 Pulheim-Stommeln

Zweirad-Shop Stommeln

Bikes vom Besten

» Verkauf und Reparatur
Hauptstraße 71 · 50259 Pulheim
Tel. (02238) 92 54 83

» Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 15.00-19.00 Uhr
Sa. 9.30-13.30 Uhr

Fachhandel KTM Gazelle

www.zweiradshop-stommeln.de

Ristorante Il Mulino

Ristorante • Pizzeria
Party-Service • Pizza-Taxi

Davide Lanzillotta
Inhaber

Nettegasse 10 - 14
50259 Pulheim Stommeln
Tel.: 0 22 38 - 300 133 & 300 155

Öffnungs- und Lieferzeiten:
Mo. - So. 12 - 15 & 17.30 - 23 Uhr
Lieferung bis 22.30 Uhr

Sportlich auf Erfolgskurs
Der TCS Grün-Weiss Stommeln

Mit 23 Mannschaften im aktiven Leistungsspielbetrieb des TVM halten wir in fast allen Altersklassen Möglichkeiten für unsere Mitglieder vor. Einzig bei den Herren-30 stellt sich nach wie vor eine Lücke dar.

Mannschaftsübersicht TC Grün-Weiß Stommeln

Konkurrenz	Spielklasse	Gruppe	Mannschaft	
Damen	2.Bezirksliga	A		Tabelle
Damen 30	2.Kreisliga	A		Tabelle
Damen 40	2.Kreisliga	B		Tabelle
Damen 50	2.Bezirksliga	A		Tabelle
Herren	2.Bezirksliga	B		Tabelle
Herren	2.Kreisliga	B	2	Tabelle
Herren 40	1.Verbandsliga	A		Tabelle
Herren 40	1.Kreisliga	A	2	Tabelle
Herren 40	4.Kreisliga	A	3	Tabelle
Herren 50	2.Kreisliga	A		Tabelle
Herren 55	1.Verbandsliga	B		Tabelle
Herren 60	2.Verbandsliga	D		Tabelle
Herren 65	1.Bezirksliga(4-er)	C		Tabelle
Junioren 18	2.Verbandsliga	C		Tabelle
Junioren 18	1.Kreisliga(4-er)	A	2	Tabelle
Juniorinnen 18	1.Bezirksliga	A		Tabelle
Juniorinnen 18	1.Kreisliga(4-er)	B	2	Tabelle
Juniorinnen 18	3.Kreisliga(4-er)	A	3	Tabelle
Knaben 14	2.Bezirksliga(4-er)	A		Tabelle
Knaben 14	3.Kreisliga(4-er)	B	2	Tabelle
Knaben 14	3.Kreisliga(4-er)	E	3	Tabelle
Knaben 14	4.Kreisliga(4-er)	E	4	Tabelle
Mädchen 14	2.Bezirksliga(4-er)	A		Tabelle

Besonders erfreulich ist das Abschneiden unseres Aushängeschildes – den Herren. So ist es gelungen, in der vergangenen Saison den Aufstieg in die Verbandsliga zu vollbringen und das ausschließlich mit Spielern, die von der Jugend an dem TCS treu geblieben sind.

Und auch die anderen zahlreichen Mannschaften im Jugendspielbetrieb repräsentieren die erfolgreiche Jugendarbeit unseres Vereins.

Aus Sicht des Vorstandes ist ebenso bemerkenswert, dass von den derzeit aktiven Trainern mehr als die Hälfte aus dem Jugendbereich heraus ausgebildet wurden.

(Übersicht aus Saison 2010)

Neben den Möglichkeiten des leistungsorientierten Tennis freuen wir uns ebenso über die vielen Mannschaften, die auch im Hobby-Bereich den TCS sportlich vertreten.

Die vielen aktiven Mannschaften im TCS führen allerdings zu einem bisher ungelösten Problem. Bei nur 9 verfügbaren Plätzen ist es auch mit einer nur überschaubaren Anzahl von Trainern nahezu unmöglich, allen Mannschaften auf der Anlage Trainingsapazitäten anbieten zu können.

Sollte es infolge der Auflösungserscheinungen bei unserem Nachbarclub „Blau Weiss" zu weiteren Mietgliederwechseln in unseren Club kommen, werden wir sicher gefordert sein, uns um weitere Trainingsmöglichkeiten zu bemühen. Erste Lösungsideen hierzu bestehen bereits.

Für Interessenten, die gerne auch im Mannschaftstennis mitspielen wollen, stehen als Ansprechpartner die jeweiligen Mannschaftsführer gerne zur Verfügung.

Über unsere Homepage können Sie die Kontaktdaten ohne weiteres in Erfahrung bringen.

Oliver Wockenfuß

...und unsere Jugend

Seit Jahren ist unser Tennisclub - besonders für die Jugend - einer der größten Sportvereine in Pulheim.

Von unseren mehr als 200 aktiven Jugendlichen nahmen über 150 im Sommer am Vereinstraining teil. Besondere Unterstützung bekommen dabei unsere Mannschaftsspieler. Im Sommer meldeten wir 8 Mannschaften und förderten zusätzlich die Teilnahme an externen Turnieren.
Stolz sind wir auf die große Zahl unserer jüngsten Trainingsteilnehmer. Für 3-6jährige bieten wir ein Training zum Kennenlernen.

Viele interne Turniere sollen die Integration in den Verein und die Spielpraxis der Jüngeren fördern. Dabei ist es uns wichtig, ein konstantes Angebot aufrecht zu erhalten.

Zu Weiberfastnacht findet unser traditionelles Karnevalsturnier für Tennisspieler im Klein- und Großfeld statt. Viele Eltern und Großeltern schauen bei Kaffee und Berliner begeistert den Spielen ihrer Kleinen zu.
Seit mehreren Jahren starten wir zum Saisonauftakt mit unserem Familienturnier. Hier spielen Alt und Jung gemeinsam Mixed-Doppel. Viele - besonders Familien, die noch nicht so lange dabei sind - knüpfen dort neue Tenniskontakte.

Neben den Mini- und Maxi-Turnieren des Tennisverbandes Mittelrhein - bei einem Turnier sind wir jährlich selbst Ausrichter- bieten wir unseren Jüngsten auch im Sommer ein eigenes Turnier im Kleinfeld an. Seit einigen Jahren melden wir auch eine Mannschaft für die Maxi-Medenspiele beim TVM. Hier können die Spieler bis einschließlich 11 Jahren erste Erfahrungen im Mannschaftspiel sammeln, bevor sie bei den Knaben bzw. Mädchen zum Einsatz kommen. Es hat sich in der Vergangenheit gezeigt, dass dies für die Kinder eine sehr gute Vorbereitung ist.

Für die Größeren (ab 9 Jahren) ist das alljährliche Zeltlager, das meist zu Beginn der Sommerferien stattfindet, ein besonderer Höhepunkt. Übernachtet wird in Zelten auf unserer Tennisanlage, bei sehr schlechtem Wetter weichen wir auch schon mal ins Clubhaus aus. Neben Lagerfeuer und Nachtwanderung gibt es natürlich auch ein Spaß-Mixed-Turnier. Außerdem wird gegrillt und auch Gesellschaftsspiele fehlen an diesem Abend nicht.

In der 5. Woche der Sommerferien wird von unseren Trainern von Montag bis Freitag ein Tenniscamp für Kinder und Jugendliche ab 9 Jahren angeboten. Die angemeldeten Spieler treffen sich morgens ab 9 Uhr zum Frühstück. Bevor es von 10-12 Uhr auf den Platz geht, laufen sich erst mal alle warm. Es schließt sich die Mittagspause an, in der die Teilnehmer von Romana und ihrem Team verpflegt werden. Von 14-16 Uhr wird dann noch mal kräftig trainiert.

Am Ende der Sommersaison, zumeist gleich nach den Sommerferien, startet für alle Jugendlichen die Clubmeisterschaft. Auch die Jüngsten sind im Mini- und Maxi-Feld daran beteiligt.

Den Abschluss der Sommersaison bildet immer unser Fußballspiel „Alt gegen Jung" auf dem Rasenplatz im Sportpark Stommeln. Um hier teilzunehmen muss man kein begnadeter Fußballer sein, sondern einfach Spaß am Spiel haben. Selbst die Kleinsten sind herzlich willkommen sowie auch die Eltern, die selbst nicht Tennis spielen.

Neben vielen Tennisaktivitäten im Club fördern wir auch ausgesuchte, engagierte junge Spieler. Sie erhalten bei uns die Möglichkeit erste Trainingserfahrung zu sammeln, begleitet durch ein Seminar zum Tennis-Assistenztrainer. Bereits zwei junge, neue Trainer erhielten wir so aus eigenen Reihen. Im letzten Jahr absolvierte Matthias Adolph erfolgreich die Ausbildung zum C-Trainer. Katharina Wahlers beendete diese erfolgreich im Herbst dieses Jahres. Für das kommende Jahr werden weitere Kanditen folgen.

Maria Wahlers/Vera Langner

Programmpunkte im Tennisjahr der Jugend:

Februar	Weiberfastnacht Turnier
April	Familienturnier
Juni	TVM – Kids-Cup
Juni	Jüngsten - Turnier
Juli	Zeltlager
Sommerferien Juli-August	Tennis - Camp
Nach den Sommerferien	Miniclubmeister
August - September	Clubmeisterschaften
September	Fußballturnier Jung gegen Alt
November	Jugendjahresversammlung

Unsere Jugend

Das ideale Mitglied:

Oder: Wunschkonzert des Vorstands

... zahlt pünktlich seine Beiträge und ist auch zu Spenden bereit

... hält die Spielordnung strikt ein, ohne sich Vorteile zu verschaffen

... zieht den Platz ab, sprengt ihn sorgfältig, so dass seine Nachfolger einen gepflegten Platz vorfinden

... spielt auch mit schwächeren Mitgliedern, hilft neuen Mitgliedern

... erscheint zu jeder Hauptversammlung und meldet sich nur zu Wort, wenn es etwas Wichtiges zu sagen gibt

... ist bereit, ein Amt zu übernehmen

... beteiligt sich an allen internen Turnieren

... verzehrt mehr als nur einen gelegentlichen Kaffee bei der Clubhausbewirtung

... feiert private Feste im Clubhaus

... ist auch zu handwerklichen Arbeiten bereit

... ist fröhlich und höflich auf dem Platz

... bringt immer neue Bälle mit

... kritisiert nicht die Entscheidungen des Sportwartes, sondern spielt dort, wo dieser ihn einsetzt

... hat nur einen Fehler: Es gibt dieses Mitglied nicht!

Nach: Tennisspieler sind auch nur Menschen v. Hans Eckert

Trainingskonzept

Kinder und Jugendliche als Basis der Medenmannschaften

Zielsetzung der Jugendarbeit

Die Jugendarbeit als Basis des Trainingsangebotes hat das Ziel, den Kindern und Jugendlichen eine sinnvolle Freizeitgestaltung unter Gleichaltrigen und Gleichgesinnten im Verbund mit sportlicher Betätigung, bis hin zum Leistungssport, zu ermöglichen.

Kinder- und Jugendarbeit beginnt im TCS im Alter von 3 bis 4 Jahren („Minis"). Hier lernen die Kleinen bei ausgebildeten Trainern spielerisch, behutsam und vor allem altersgerecht die ersten Schritte auf dem Weg zum Tennisspiel. Das „klassische" Tennistraining wird dabei ganz bewusst noch nicht in den Vordergrund gestellt.

Zunächst stehen die motorischen Fähigkeiten wie Werfen, Fangen, Laufen, Balancieren und das Beweglichkeitstraining im Vordergrund. Dabei wird stets darauf geachtet, dass die Kinder Spaß und Freude beim „Training" haben und kein sportlicher Stress entsteht. Daher kann vor oder nach den Übungsstunden gemeinsam auf der Anlage herumgetollt werden.

Der Tennisschläger spielt zunächst noch eine untergeordnete Rolle, da es sonst schnell zu einer Überforderung kommen könnte. Das gemeinsame Erlebnis, die „Geheimnisse" des Sports zu erfahren und dabei die Grundlagen für das Tennisspiel zu schaffen, ist Ziel des Trainerteams.

Frühzeitige Talentförderung

Mit wachsendem Alter und zunehmender Spielstärke versuchen wir, die interessierten und talentierten Kinder und Jugendlichen in eine unserer Jugendmannschaften einzubinden. In verschiedenen Altersklassen soll eine kontinuierliche Weiterentwicklung und Förderung der Jugendlichen erreicht werden.

Weiteres Ziel bei Grün-Weiss ist dann, die Jugendlichen frühzeitig in den Erwachsenenmannschaften „schnuppern" zu lassen, um einen möglichst fließenden Übergang vom Jugend- in den Erwachsenenbereich zu ermöglichen.

Für die nicht oder noch nicht leistungsorientierten Kinder und Jugendlichen gibt es weitere Trainingsmöglichkeiten und die Gelegenheit, „freizeitorientiert" regelmäßig untereinander, aber auch mit den schon Spielstärkeren zu spielen.

Training für Erwachsene

Im Bereich der Erwachsenen muss man zwischen dem Mannschaftstraining der in Medenspielteams engagierten Mitglieder und freien Gruppen bzw. Einzeltraining unterscheiden.

Beim Mannschaftstraining treffen sich die Mitglieder der z.Zt. 20 Medenteams nach freier Absprache mit oder ohne Trainer zum gemeinsamen Tennisspiel als Vorbereitung auf die kommenden Wettkämpfe.

Hier stehen dann gezielte Schlagverbesserung, taktische Spielgestaltung und die optimale Doppelbesetzung im Vordergrund. Oftmals geht es auch darum Spielpraxis zu bekommen oder das Zusammenspiel im Doppel zu verbessern.

Beim Einzel- oder Gruppentraining sind die Lernziele eher auf das bewusste Trainieren der Grundschläge ausgerichtet. Hierbei gehen die Trainer sowohl gezielt auf den Leistungsstand der Trainierenden, wie auch auf deren Wünsche ein.

Sean Meads

BORCHARDT

Von der Industrie- und Handelskammer zu Köln
öffentlich bestellter und vereidigter
Sachverständiger für die Wertermittlung
von bebauten und unbebauten Grundstücken

50259 Pulheim
Hackenbroicher Str. 39
Telefon 0 22 38 / 96 51-20
Telefax 0 22 38 / 96 51-222
buero-borchardt@netcologne.de

FRANK R. BORCHARDT
Dipl.-Ing. Bauingenieur IKNW
ö.b.v.SV - Sachverständiger

ULRICH H. BORCHARDT
Architekt BDB - Sachverständiger

Die Trainer des TCS

Sean

Leiter unseres Trainerteams ist Seán Meads. Seán ist geboren und aufgewachsen in London, England. Mit 18 begann er seine Trainerausbildung beim Britischen Tennisverband. Kurze Zeit später, mit 20, reiste er nach Spanien um in der „Nick Bollettieri Tennis Acadamy" in Marbella als Trainer zu arbeiten. Als 21- Jähriger kam er nach Deutschland und begann seine Arbeit als Trainer in der Tennishalle Gustorf.

Geboren:	12. Februar 1962 in London
Spielanlage:	Rechtshänder
Ausbildung:	Lawn Tennis Association Professional
Tennis Mannschaft:	Herren 40 Grün-Weiss Stommeln
Spielklasse:	1. Verbandsliga
Interessen:	Irland, Lotus Motorsport, FC Arsenal und vieles mehr
Lebensziel:	Ruhe und Gelassenheit zu finden

Uli

Ulrich Bonn wurde 1962 in Stommeln geboren und gehört seit seinem 11.Lebensjahr dem TC GW Stommeln an. In den vergangenen 38 Jahren ist Uli stets für den TCS angetreten. Nur 2 Jahre lang zog er es vor, auch einmal für einen anderen Tennisverein zu spielen. So vertrat er in dieser Zeit den TC Weiden (Herren 2.Verbandsliga). Seine C-Trainerausbildung machte Ulrich im Jahr 1999 und seit dieser Zeit ist er auch als Trainer im Verein tätig.

Geboren:	20. November 1962 in Stommeln
Spielanlage:	Rechtshänder
Ausbildung:	C-Trainer
Tennis Mannschaft:	Herren 40 Grün-Weiss Stommeln
Spielklasse:	1. Verbandsliga
Interessen:	Sport, FC Köln, Garten, Süd-Frankreich
Lebensziel:	In jeglicher Hinsicht fit und jung bleiben, denn das wirkliche Leben orientiert sich nicht an den bereits gelebten Lebensjahren.

Matti

Matthias Adolph wurde 1988 in Dormagen geboren. Nach dem Abitur absolvierte er ein Freiwilliges Soziales Jahr im TCS. Seit September 2009 studiert er Geographie an der Universität zu Köln und möchte danach einen Masterstudiengang im Bereich Tourismus in Östersund, Schweden, beginnen.

Geboren:	16. September 1988 in Dormagen
Spielanlage:	Rechtshänder
Ausbildung:	C-Trainer
Tennis Mannschaft:	1. Herren Grün-Weiss Stommeln
Spielklasse:	2. Verbandsliga
Interessen:	Schweden, Werder Bremen
Lebensziel:	Menschen glücklicher machen, sowie ein Doktortitel

Die Trainer des TCS

Katharina

Katharina Wahlers spielt schon seit ihrer Kindheit engagiert Tennis und gehört seit 2 Jahren zum Trainerteam des Tennisclubs. 2006 besuchte sie für ein halbes Jahr eine Highschool in Australien, dort stand Tennis fast jeden Tag auf dem Stundenplan. Sie hat 2009 ihr Abitur in Pulheim abgeschlossen und studiert seit dem Sommer 2009 Medizin-Ökonomie in Köln. Zusätzlich zu ihrer Tennisaktivität ist sie im Sommer für mehrere Wochen als Segellehrerin in Holland und auf Elba tätig.

Geboren:	26. November 1989 in Köln
Spielanlage:	Rechtshänderin
Ausbildung:	C-Trainer
Tennis Mannschaft:	Damen Grün-Weiss Stommeln
Spielklasse:	2. Bezirksliga
Interessen:	Tennis, Segeln, Skifahren und ganz viel Sport
Lebensziel:	Ein Leben lang glücklich zu sein, denn "Life is like a box of chocolates - you never know what you're gonna get."

Stephan

Stephan Jaschonek ist ein noch relativ neues Gesicht im Trainerteam. Er lebt in Pulheim-Sinnersdorf und startet nun seine zweite Saison als Trainer und Mannschaftsführer der zweiten Herren. Tennis spielt er schon seit er sechs Jahre alt war. Angefangen hat er im PSC und hat später zum KTC-Weidenpescher Park gewechselt. Seit 2007 spielt er nun im TC-GW Stommeln.

Geboren:	05. November 1993
Spielanlage:	Rechtshänder
Ausbildung:	Assistenztrainer, Beginn der C-Trainer-Ausbildung in 2012
Tennis Mannschaft:	2. Herren Grün-Weiss Stommeln
Spielklasse:	1. Kreisliga
Interessen:	Tennis !, Gitarre, und natürlich Freunde
Lebensziel:	Erst einmal Abi und dann studieren und der Rest kommt von allein

Thomas

Thomas Schmitz besucht das Geschwister Scholl Gymnasium in Pulheim und spielt seit dem Jahr 2000 im TC-GW Stommeln Tennis. Von August 2010 bis Januar 2011 hat er bei Jack Williams in Arizona trainiert.

Geboren:	06. Juli 1993 in Köln
Spielanlage:	Rechtshänder
Ausbildung:	Assistenztrainer, Beginn der C-Trainer-Ausbildung in 2012
Tennis Mannschaft:	2. Herren Grün-Weiss Stommeln
Spielklasse:	1. Kreisliga
Interessen:	Reisen, Fußball, Tennis

Herzlichen Glückwunsch zu 40 Jahre

TCS Grün-Weiss Stommeln

Seit 1908

BÄCKEREI · KONDITOREI

FLOCK

35 Jahre Engagement für den TCS

... und läuft ... und läuft ... und läuft ... und läuft ...und läuft!

Hier ist nicht die Rede von dem beliebten VW-Käfer, dem Traum vieler alter und junggebliebener Autoliebhaber. Nein, unser Model hat nicht 4 Reifen, sondern 2 flinke Beine, die ständig in Bewegung sind: Vorwärtsgang > Rückwärtsgang > Seitenkurven usw. Und das alles bei Tempo 70 ! Gott-sei-Dank hat es auch in 35 Jahren keinen Motorschaden gegeben. Da kann man nur sagen: Das ist Zuverlässigkeit in Person, und das ohne jede Werksgarantie! Auch der sogenannte „Rollwiderstand" war kein Problem. Unser „Käfer" schafft alle Widerstände und erreicht fast immer sein Ziel! Und so wurden aus widerspenstigen Anfängern oft sehr gute Tennisspieler: Annette Carlier, Claudia Leisler, Raul Taras, Mathias Adolph, Florian Winkler oder Rebecca Will stehen hier stellvertretend für andere.

Die Trainerkarriere von Monika Gläntzer begann an der Technischen Universität in München im Verband Deutscher Tennislehrer. Nach dieser Ausbildung ging es 1976 gleich zum TC Grün Weiss Stommeln. Unserem Verein ist Monika bis heute treu geblieben. Schwerpunkt war dabei stets die Jugendarbeit.

Von 1981 bis 1985 war Monika Gläntzer neben ihrer Trainertätigkeit im TCS auch Jugendwartin. Ab 1989 pflegte sie die Städtepartnerschaft von Pulheim mit dem französischen Guidel durch ihr Engagement im Reiseaustausch mit dem dortigen T.C. Guidel.

Helmut Henscheidt

Für die mit hoher Identifikation und viel Einsatz erbrachte Leistung für das sportliche Niveau und den geselligen Aspekten des Vereinslebens ist Monika Gläntzer die höchste Anerkennung und der ehrliche Dank der Mitglieder des TC Grün-Weiss sicher!

Meisterschaften

1. Herren:

Eigengewächse mit Zweifachaufstieg!

Zwei Aufstiege in Folge!

Das ist die Erfolgsbilanz der derzeitigen 1. Herren Mannschaft des TCS. Im kommenden Sommer werden wir Cracks in der Verbandsliga spielen. Im Winter 2010/11 haben wir in sehr starken Gruppen jeweils den zweiten Platz erreicht, was in der 1. Bezirksliga ein großer Erfolg für uns war.

Bemerkenswert ist diese positive Bilanz der jüngsten Zeit vor allem deshalb, weil die Mannschaftsmitglieder aus der eigenen Vereinsjugend stammen und fast alle den Weg über das Jugendtraining bei Monika Gläntzer und die Drillschule von Sean Meads genommen haben.

Doch weg von den Fakten und hin zu einigen Erlebnissen und lustigen Geschichten.

Wie begann unsere diesjährige Sommeraufstiegssaison? Sehr spannend! Fast hätten wir den Aufstieg schon am ersten Spieltag abschreiben können. Nach den Einzeln steht es in Lechenich 3:3. Die Doppel verlieren den ersten Satz. Doch dann die Wende: Alle Doppel drehten im zweiten Satz das Spiel. Es folgte der Krimi Champions-tiebreak. Wir Stommelner Jungs siegten durchgängig und zwar mit 14:12, 11:9 und 10:7. So etwas nennt man Nervenstärke!

„Du hast da noch Grün hinter den Ohren"

Am nächsten Spieltag stand ein Auswärtsspiel in Rheinbach auf dem Programm. Der obligatorische Blick auf die LK-Liste des Gegners prophezeite nichts Gutes: LK 1-1-3-4-5-6 warteten auf uns Himmelsstürmer aus dem Mühlendorf.

Das erste was unserem Team ins Auge stach war, dass deren Nummer 5 „grün" hinter den Ohren hatte - nicht ist, wie das Sprichwort besagt. Er hatte tatsächlich „grün" hinter den Ohren stehen. Was wir alle für einen Partyscherz hielten, war in Wirklichkeit tätowiert.

Aber so Grün, wie das Tattoo besagte, waren die Rheinbacher dann doch nicht. Am Ende stand es 6:3 für Rheinbach. Stommelns Erste hatte sich zwar gut geschlagen, sogar ein LK 1er wurde besiegt. An dieser Ehre und der damit verbundenen Erwartungshaltung trägt Christoph Brückner schwer. Aber zum Schluss hat es doch nicht gereicht.

Der A-Trainer

Nach dem Tabellenstand zum Abschluss des 2. Spieltages ging es im nächsten Spiel um die Entscheidung über den Aufstieg. Der Gegner im Auswärtsspiel war Kottenforst. Die hatten einen A-Trainer in ihren Reihen. Seine Bilanz bis zu dieser Auseinandersetzung: Kein Sieg, kaum Spiele, viel Spott. Vielleicht stand das „A" ja auch für „Alt", „Assistent" oder „Antisportler". Marco Fellner stellte nach seinem klaren Sieg fest: „Der ist wie Sean, nur langsamer und schlechter!".

Da das Wetter an diesem Tag unberechenbar war und wir die Doppel unter keinen Umständen nachholen wollten,

hängten sich alle umso mehr in ihre Spiele und schafften es, zum Teil schon verlorene Matches zu drehen. Es stand 5:1 nach den Einzeln. Wir hatten also gewonnen und konnten die Doppel locker angehen. Am Ende stand es 8:1 und alle waren zufrieden!

Das Essen (Gulasch selbstgekocht) war sehr lecker und reichlich – fand auch der „A"-usgehungerte Trainer. Und als wir uns noch über dessen sehr ungewöhnliche Essensrituale wunderten (Cappuccino mit Pommes zum Nachtisch) war uns klar: Das A stand noch für „A"ppetit.

Die Aufstiegsfeier

Die letzten beiden Spiele waren dann doch eher leicht und wir konnten relaxt die Feierlichkeiten anlässlich des bevorstehenden Aufstieges mit Grillen und obligatorischem „Rundlauf" angehen. In guter Stimmung statteten wir abends auf dem Weg zum Weiterfeiern noch der Damen 50 Mannschaft bei Golisch's einen feucht-fröhlichen Besuch ab. Da blieben wir dann doch schon etwas länger als geplant, denn die Zeiten sind längst vorbei, wo wir „um Zehn im Bett" sein müssen.

Mehr Zuschauer

Damit wir unsere hart erkämpfte Klasse auch halten, wünschen wir uns für die nächste Saison zur Unterstützung mehr Zuschauer. Wir sind top-fit und unser Potential ist riesig. Wir versprechen Euch spannende und attraktive Spiele.

Matthias Adolph

ATTRAKTIVE MODELLE. ATTRAKTIVE PREISE.

Jetzt € 2500,- sparen!

RENAULT TWINGO RIP CURL
1.2 LEV 16V 75 ECO²

Unser Angebotspreis
11035,– €
UPE: 13535,– €*

- Klimaanlage
- Servo
- Radio 2x 15 W-CD
- Alufelgen
- Metallic

RENAULT TWINGO NIGHT & DAY
1.2 LEV 16V 75 ECO²

Unser Angebotspreis
11035,– €
UPE: 13535,– €*

- Panorama-Glas-Schiebedach
- Servo
- Radio 2x 15 W-CD
- Außenspiegel elektr. u. verstellbar
- Metallic

RENAULT CLIO 3-TÜRER YAHOO
1.2 16V 75

Unser Angebotspreis
11595,- €
UPE: 14095,- €*

- Klimaanlage
- Servo
- Radio 2x 15 W-CD
- ZV + el. FH vorne
- Metallic

Besuchen Sie uns im Autohaus. Wir beraten Sie gerne.

Gesamtverbrauch (l/100 km) kombiniert: 5,8 - 5,1; CO_2-Emissionen kombiniert: 135 - 119 g/km (Werte nach EU-Norm-Messverfahren).

AUTOHAUS KUCKARTZ GMBH
Willy-Bleicher-Str. 1 • 52353 Düren • Tel.: 02421-81071

RENAULT

* Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers inkl. Überführungskosten 700,- €. Abb. zeigen Sonderausstattung.

DAMEN 30

Wie war's zu Stommeln doch vordem
Mit Damen Dreißig so wunderschön.
Denn, war man jung, begab man sich
hin zum Platz und bewegte sich.

1996 trafen sich
hätt man's gedacht
14 Mädels und tagten
und sprachen und planten
und fragten
und durften
und meldeten und starteten
und trainierten und spielten
und schon war es vollbracht
der erste Aufstieg war gemacht.

Die 3. Kreisklasse war vorbei
in der zweiten war man dabei.
Indessen kam das neue Jahr
schon war der Aufstieg wieder da.
Aus 14 wurden mehr
eine 2. musste her.
Sie lobbten und stoppten
sie spinnten und slicten
sie rannten
und kämpften
schlugen die Asse
spielten echt Klasse
so dass es bald geschah,
die Bezirksklasse war da.

Nur Tennisspielen war nicht genug
ein Wochenende kam dazu.
Sie buchten ein in Nümbrecht sich
auch in Much und Velen traf man sich.
Sie freuten sich sehr
hatten Spaß noch mehr.
Sie saunten gemütlich
und aßen reichlich.
Sie entspannten
und schwammen
und rockten und zockten
und quatschten und lachten.
Am Sonntagmorgen war allen klar
das gibt's wieder im nächsten Jahr.

Doch leider vergeht die Zeit im Nu,
aus dreißig werden vierzig, puh!
Wo sind all die jungen Mädels hin,
die jüngsten schon 39 sind.
Das ging so geschwind
kein Nachwuchs sich find!
In den sechzehn Jahren
die vergangen, spielten und sind:
Iris, Annette, Vera,
Christine, Mary, Barbara,
Susi, Heide, Monika,
Nicole, Agnes, Angelika,
Gabi, Anke, Petra,
Nicole, Marlies, Britta,
Angelika, Maria, Bianca,
Susi, Gabi, Verena,
Ulla, Sybille, Ursula,
Sabine, Birke, Verena,
Sabine, Annette, Vera,
Brigitte, Marion, Lavinia.

Ach, dass es noch wie damals wär!
Doch die Damen 30 gibt's vielleicht
bald nicht mehr.

Anke Mayrhofer

Praxis für Physiotherapie
Tanja Lange-Schmidt

Nettegasse 10-14
50259 Pulheim-Stommeln
fon 0 22 38 / 4 78 02 95
fax 0 22 38 / 4 78 22 30
nc-physiola@netcologne.de

- Manuelle Therapie
- Krankengymnastik
- Massagetherapie
- Manuelle Lymphdrainage
- Schlingentisch
- Extensionsbehandlungen
- Fango
- Heissluft/Rotlicht
- Eistherapie
- Elektrotherapie
- Hausbesuche
- Dorn-Breuss Methode
- Rückenschule
- Ganganalyse
- Ausdauertraining

Party-Ritterburg Adamek
(Veranstaltungssaal)
Voltastraße 50
50129 Bergheim-Niederaußem
www.ritterburg-adamek.de

adamek
Catering & Events

Catering Adamek Ltd.
Kirchgasse 14
50259 Pulheim-Sinthern
Telefon: 0 22 38 / 5 09 14

Jeden Tag ein bisschen besser.
REWE
Wingbermühle
Hauptstrasse 81
50259 Stommeln

Wir können alles außer Hochdeutsch

Als meine Familie vor 5 Jahren nach Köln kam und ein neues Zuhause suchte, hatten wir uns schnell für Stommeln entschieden: eine parkähnliche Tennis-anlage, Trainingsmöglichkeiten für die ganze Familie und eine 1. Herren 40 Mannschaft, die noch Spieler suchte. Nach dem Probetraining war ich begeistert. Ich wurde trotz anfänglicher Sprachbarriere sehr offen aufgenommen. Das Training unter der Leitung von Sean war sehr professionell und herausfordernd. Die anfänglichen Schwierigkeiten bei der Bestellung des Kölsch waren auch bald überwunden. (Ich war immer zu spät und alle erklärten sich das mit meiner schwäbischen Herkunft).

Alcudia 2008

Alcudia 2011

Fördernd für meine Integration waren auch die Trainingswochen auf Malle, bei der ich in die kölsche Sprache (Uli „die ahl Schöpp") und von Peter in das kölsche Liedgut eingeführt wurde. Gerade im Doppel mit Volker machte sich die verbesserte Verständigung bemerkbar.

2007 schafften wir den Aufstieg in die 1. Verbandsliga!

Unsere besten Vier (Sean, Uli, Volker und Oli) spielten sogar eine Wintersaison in der Oberliga (Winter 09/10).

Leider sind wir seit ca. 1 Jahr durch Verletzungen geschwächt und mussten trotz der tollen Unterstützung aus den anderen Herren 40 Mannschaften (Axel, Thomas, Peter, Michael, Rene) den Abstieg in die Verbandsklasse hinnehmen. Hoffentlich sind alle bald wieder fit, damit wir noch viele gemeinsame Tennisjahre in Stommeln haben werden.

Michael Will für die Herren 40 I

Frauenpraxis

Dr. Yvonne Schümmer

Fachärztin für
Gynäkologie & Geburtshilfe
Präventionsmediziner dgf ®

Josef-Gladbach-Platz 8
50259 Pulheim-Stommeln
Tel.: 02238 15317

- Mädchensprechstunde
- 3D/4D Ultraschall
- Brustultraschall
- Akupunktur
- Bioresonanztherapie
- Präventionssprechstunde
- Impfsprechstunde
- Schwangerenbetreuung mit Hebammensprechstunde
- metabolic balance

Stommeln

40 Jahre TCS

4 Jahre Damen 40

Wir stehen zu unserem Alter!

Vor 4 Jahren schloss sich die seit vielen Jahren bestehende Lücke zwischen den Damen 30 und 50. Die Frösche als Maskottchen begleiten uns, die Damen 40, seit unserem 1. Medenspiel – mal mehr, mal weniger erfolgreich. Wir sind aber immer mit viel Engagement und Ehrgeiz dabei.

Frösche siegen und feiern

Gestartet sind wir mit 8 Spielerinnen, die durch unsere Mannschaftsführerin, Gaby Keppler, motiviert im Sommer 2008 erstmalig antraten. Dabei waren:
Angelika (Wenzkus), Doro (Clausen), Eva (Will), Gaby (Keppler), Maria (Wahlers), Sibylle (Ropertz), Susanne (Enderlein-Kluger) und Ulla (Zilla-Hoffmann). Bis heute sind noch alle Gründungsdamen mit Elan dabei. Weitere Unterstützung erhielten wir durch Annette (Bettac), Birke (Henseler) und Christina (Kugel).

Das erste Jahr war von Erfolg gekrönt und hat sofort zum Aufstieg geführt – was wir natürlich gebührend gefeiert haben. In 2009 sicherten wir uns den Klassenerhalt. Im verflixten 3. Jahr (2010) verfolgte uns das Spielergebnis 4:5 in JEDEM Medenspiel – aber knapp vorbei führt auch zum Abstieg. Unser Ziel war es für 2011, dieses verflixte Ergebnis zu unseren Gunsten zu drehen; und so kam es, dass wir von 4 Medenspielen 3 deutlich für uns entscheiden konnten. Ein 8:1, 6:3 und wieder mal ein 5:4 (diesmal für uns) haben wir mit Prickelwasser begossen. Fast wäre uns wieder ein Aufstieg geglückt, nur der Aufsteiger 2010 konnte uns stoppen. Lassen wir uns überraschen, was uns das Jahr 2012 beschert. Unser Motto bleibt:
„ Die Frösche siegen und feiern".

Private Events sind uns wichtig

Über den sportlichen Ehrgeiz hinaus verbinden uns aber auch private Events. Ein fester Bestandteil ist z.B. der jährliche Grillabend, zu dem auch unsere Männer

immer herzlich willkommen sind. Die jährlichen Weihnachtsfeiern sind aber exklusiv, in festlichem Rahmen nur für die Damen bestimmt.

Wir sind stolz auf unseren Club und unsere wunderschöne Clubanlage. Das ist es uns wert, uns immer wieder aufs Neue zu engagieren und Feste und Events aktiv mitzugestalten. Dies möchten wir auch für die Zukunft so beibehalten. Zunächst freuen wir uns aber erst einmal auf die Krönung des Jubiläumsjahres mit dem festlichen Ball!

Stellvertretend für die Damen 40
Annette (Bettac), Doro (Clausen),
Gaby (Keppler) und Sibylle (Ropertz)

Herren 40 III

Erst belächelt … dann bewundert

Was für eine Erfolgsgeschichte…

Seit 15 Spielen ungeschlagen !!!! 30 : 2 Punkte (die letzte Niederlage im Mai 2009 gegen TSE Erftstadt, wenn wir verlieren, dann wenigstens gegen unseren nettesten Gegner)

105 : 39 Matchpunkte
222 : 98 Sätze
1.581 : 1.064 Spiele

im September 2011

Gegründet im Jahre 2003 aus einer Laune heraus durch eine Handvoll alternder Männer, die für die 30er zu langsam, jedoch die 50er noch zu jung waren.
Über die Jahre entwickelte sich der zunächst ewige 5-Ligist zu einer der beliebtesten Medion-Mannschaften des Vereins.

Der Mythos wurde wahr!

Nachdem man sich über Jahre erfolgreich in der 5. Kreisklasse hatte etablieren können, begann ab 2009, nicht zuletzt durch erfolgreiche Neuzugänge (vor allem aus der Vorstandsetage des Vereins), eine fast beispiellose Erfolgsserie. Nach dem erstmaligen Aufstieg in 2009, hielt man sich jeweils nur ein Jahr in der 4. und 3. Kreisklasse auf, um im kommenden Sommer nunmehr in der 2. Kreisklasse anzutreten.

Neben Flexibilität und Teamgeist gelten Ramazzotti und Phrasendreschen (hierfür

gibt es ein immer gut gefülltes Phrasenschwein) als besondere Stärke der Herren 40.3.

Die Mannschaftskasse wird durch das Phrasenschwein erheblich aufgebessert. Hier zahlt jeder ein, der blöde Sprüche, dumme Bemerkungen – eben Phrasen – drischt. Der hierdurch jede Saison zusammenkommende Betrag ist zwar ein Geheimnis, aber soll beträchtlich sein.

Trotz dieser Erfolge hat man in den 40.3 aber die Wurzeln nie vergessen. Die in

allen Mannschaften anzutreffende Teildisziplin des Phrasendreschens wurde hier hochgradig kultiviert.

Legendär sind die alljährlichen Weihnachtsfeiern und die regelmäßig im Frühjahr stattfindende Vorbereitungstour in Sporthotels der näheren Umgebung.

Bei den jährlich vor Saisonbeginn veranstalteten Trainingswochenenden paart sich die spielerische Weiterentwicklung mit geselligem Beisammensein.

Teamgeist beschränkt sich eben nicht nur auf die Wettkämpfe, sondern schließt Freundschaften unter den Mannschaftsmitgliedern ein.

Es ist sicher eine beachtliche Leistung der verschiedenen Mannschaftführer die gewiss nicht immer leicht herzustellende Balance zwischen sportlichem Ehrgeiz und geselligem Anspruch hergestellt zu haben.

Der Star war und ist bei den Herren 40.3 nie der einzelne Spieler sondern immer die Mannschaft.

Frank Gaschk und Frank Zweiacker

Die Mannschaft Herren 40 III im Gründungsjahr 2003

Die Mannschaft in der Saison 2011

Sponsored by:
RAMAZZOTTI

Champ in Sprüchen:

Oder: Aus dem Wörterbuch eines ausgebufften Spielers

Vor dem Beginn des Spieles zum Gegner

Ich will gar nicht gewinnen, ich will nur Spaß haben.
Nur damit Sie es wissen – ich habe dieses Jahr noch kein Spiel verloren.
Wie ich sehe, haben Sie viele Fans dabei – haben Sie das nötig?
Stimmt es, dass Sie eine Gummiwand sind?

Nach dem gewonnen Spiel

So hatte ich mir das auch gedacht.
Ein paar Punkte habe ich abgeschenkt.
Für Ihr Alter haben Sie ganz gut gespielt.
Bei mir hängen die Trauben eben hoch
Jetzt wissen Sie, was Tennis ist!
Sie haben doch wohl nicht geglaubt, Sie könnten gewinnen?
Nun sind Sie um eine Erfahrung reicher!

Nach einer Niederlage

Ich bin total überarbeitet in das Spiel gegangen.
Sie werden bemerkt haben, dass ich nicht laufen konnte – es ist das Knie!
Können Sie eigentlich noch mehr als schnibbeln und Stopps?
Das passiert mir nicht noch einmal!
Ich war mit den Gedanken ganz woanders.
So schlecht habe ich noch nie gespielt.
Mit meiner beschlagenen Brille konnte ich auch nicht gewinnen.
Das ist kein Tennisplatz, das ist ein Acker!
Lieber auf hohem Niveau verlieren, als Stümper abfackeln.
Sie hätten bei zweifelhaften Bällen ruhig einmal nachgeben dürfen.
Gegen sie spiele ich nur noch mit Schiedsrichter.
In Normalform wäre mir das nie passiert.
Sie sollten ins Casino gehen – bei so viel Glück!

Natürlich könnten Sie auch sagen: Meinen Glückwunsch, Sie waren der Bessere und haben verdient gewonnen! – Aber dann wären Sie eben kein ausgebuffter Tennisspieler.

Aus: Tennisspieler sind auch nur Menschen v. Hans Eckert

Lichterfest

Herren 50:
Teamgeist aktiv entwickeln!

Die neuen Herren 50

In der Mannschaftsarchitektur des TC Grün Weiss Stommeln gab es jahrelang eine Lücke: Es fehlte eine Herren 50. Von den 3 Vierziger Teams war nur der direkte Übergang in die Herren 55 möglich.

Dies war nicht nur Sportwart Oliver Wockenfuß, sondern auch einigen lang gedienten Vierzigern ein Dorn im Auge. Vor der Sommersaison 2009 fanden sich dann 10 mutige Männer jenseits der 50 zu einer Mannschaftsneugründung zusammen. Die Durchgängigkeit im Altersaufbau der Mannschaften war wieder hergestellt.

Naturgemäß ist bei solchen Aufbauarbeiten die Heterogenität der Teammitglieder sehr groß. Das begann bei der Spielstärke der einzelnen Personen, ging über die Vorerfahrungen im Medenspielbetrieb und endete bei der Intensität des bisherigen persönlichen Kontaktes.

Mannschaftsstruktur

Neben 3 Spitzenkräften mit Leistungsklasseeinstufungen besser als 14, gab es ein breites 4 köpfiges Mittelfeld im Bereich LK 15 bis 20, sowie 3 'Hinterbänkler' mit LK 23 und schlechter. Also: Eine breite Fächerung im Bereich der individuellen Spielstärke.

Die gleiche Bandbreite zeigte sich bei den bisherigen Einsätzen in Medenspielen. Zusätzlich kamen die 10 Neugründer aus unterschiedlichen Mannschaften mit entsprechend unterschiedlicher Mannschaftskultur. Ein Mannschaftsmitglied hatte sogar noch nie in Wettkämpfen mitgewirkt.

Gerade für die Topspieler war es sicher nicht ganz einfach mit dem neuen Team in der untersten Klasse völlig neu anzufangen. Die in der ersten Saison zu erwarteten Gegner entsprachen gerade bei den 3 erstgesetzten Spielern nicht dem bisher gewohnten Leistungsniveau.

www.dickmann-art.de

Augstein

Auto.Technik.Leidenschaft.

DIE AUTO-WERKSTATT

mit Herz und Verstand

IN HACKENBROICH

Für uns hat jedes Auto eine Seele. Mit dieser Einstellung kümmern wir uns gerne um Ihr Auto. Ihnen muss Autofahren einfach nur Spass machen, für den Rest sorgen wir.

Ihr
Armin Augstein

Auto.

- Unfallinstandsetzung (5 Jahre Garantie)
- Reparatur von Karosserie- und Lackschäden
- Reparatur und Austausch von Autoglasscheiben

SPOT-REPAIR
z.B. Stoßstangen-Beilackierung
ab 120,00 €

Technik.

- TÜV/AU & Inspektion
- Wartungsarbeiten
- Diagnose- und Elektronikarbeiten
- Klimaanlagenchecks und Reparatur
- Ersatzteile und Zubehör aller Marken
- Einbau von Autogasanlagen

Leidenschaft.

- Pflege und Werterhaltung rund ums Auto
- Oldtimer-Restauration und -handel

A. Augstein GmbH
Bergiusstraße 2
D-41540 Dormagen-Hackenbroich
www.augstein-gmbh.de

Augstein
Auto.Technik.Leidenschaft.

TEST GUTSCHEIN

Mit diesem Coupon erhalten Sie

10%

auf anteilige Lohnkosten.

Bitte vereinbaren Sie einfach einen Termin:

02133
6951

A. Augstein GmbH
Bergiusstraße 2
D-41540 Dormagen-Hackenbroich
www.augstein-gmbh.de

Erfolg als Klammer

Erfolg, so eine alte Sportlerweisheit, schweißt zusammen. Und diesen Erfolg hatten die neuen Fünfziger gleicht im ersten Jahr. Ungeschlagen wurde der Aufstieg in die 2. Kreisliga geschafft. Mannschaftsführer Rainer Kelischek konnte auf eine gute Aufbauarbeit in der Erstsaison zurückblicken.

Fester Mannschaftstreff zum Doppelspielen am Donnerstagabend, Aufstiegsbier im Clubhaus, die gemeinsame Fahrten zu den Auswärtsspielen und Grillabende mit den Ehefrauen waren wichtige Elemente zur Entstehung eines echten Teamgeistes.
Mit diesem Rückenwind ging es dann in unveränderter Besetzung in die zweite Medenspielsaison. Der Schwung des Gründungsjahres wirkte fort. Auch diesmal: Durchmarsch ohne Punktverlust zum zweiten Aufstieg hintereinander.

Vor der 3. Sommersaison musste dann Spitzenspieler Jan Kocian aus beruflichen Gründen die Mannschaft verlassen. Dafür rückten 3 ehemalige Vierziger nach. Diese wurden problemlos in die jetzt gefestigte Herren 50 integriert.

Sportlich gab es aber dennoch den ersten Dämpfer. Im letzten Spiel der Medenrunde gab es die erste Niederlage nach zuvor einem Dutzend Siegen in Folge. Also: Diesmal kein Aufstieg! Die Herren 50 werden auch im Sommer 2012 in der 1. Kreisliga antreten. Mit viel Teamgeist und dem Ziel dann (endlich) wieder aufzusteigen.

Dr. Bernd Süllow

Wand & Boden IDEEN
René Ender

• PVC
• Teppichboden
• Laminat
• Linoleum
• Parkett
• Unterbodensanierung
• Treppenverlegung
• Renovierungsarbeiten

WBI UG (haftungsbeschränkt)
Nettegasse 21
50259 Pulheim

Telefon: 0 22 38 - 8 45 37 85
Telefax: 0 22 38 - 8 45 37 86
Mobil: 01 51 - 52 41 52 96

Herren 60

Dienstags und donnerstags trainieren wir, die Herren 60. An einem dieser Tage, wir spielten sehr konzentriert und auf hohem Niveau, kommt jemand den Weg entlang und sagt: "Männer was ist das für eine frostige Atmosphäre". Eine Antwort gibt es nicht! Warum nicht, was ist hier los?
Für mich als Mannschaftsführer - sie sagen übrigens Cäptain zu mir - gibt es eine klare Begründung: Wir Spieler haben ihn einfach nicht verstanden. Es gibt eine Parallele zum FC. Dort herrscht bei den Spielern ebenfalls meistens eine frostige Stimmung, weil sie sich und auch den Trainer nicht verstehen. Es sind zu viele auf dem Platz mit Migrationshintergrund, und das ist das Einzige, was wir mit dem FC gemeinsam haben.

Bei uns spielen Sergio Turrini - Italiener; Juan Santos - Spanier; Bernd Hynek - Österreicher; Dieter Müller und Hans Schmitz müssen Kölner sein und vier Deutsche: Thomas Brückner, Horst Bosbach, Karl-Heinz Lückerath und Bernward Nötges und Thomas Brückner.
Der Unterschied zum FC ist, wir spielen dennoch konstant gut und erfolgreich.
Sobald das Training beendet ist, sind wir schlagartig locker und sitzen in fröhlicher Runde bei einem und etlichen weiteren Gläschen beisammen.
Übrigens, derjenige der am Wegesrand unser Training auflockern wollte, hat auch einen Migrationshintergrund und ist unser bester Trainer im TC GW Stommeln.

Thomas Brückner

Radtour mit Rast im Grind bei Zons

Dem TC Grün-Weiss weiterhin verbunden

Die Geschichte, d.h. die Idee zum Bau einer Boule-Bahn auf unserer Tennisanlage reicht bis in das Jahr 1982 zurück. Sie wurde dann 1996 wieder aufgegriffen, einige der heute noch Aktiven spielten auf einer provisorisch hergerichteten Fläche wo jetzt unser Gerätehaus steht.

Dann trat 1998 ein Visionär, damals ein noch aktiver Tennisspieler, bewandert in der Altersforschung (Gerontologie) auf den Plan und bat den Vorstand des TCS um die Genehmigung zum Bau einer Boule-Bahn. Die Genehmigung wurde erteilt, ein Bauplatz wurde gefunden und ein „Kümmerer" benannt.

Eine finanzielle Beteiligung des TCS war nicht gefordert und auch nicht vorgesehen. Der Bauplatz für die Bahn war nicht unumstritten.

Bei uns galt von Anfang an die Devise eines Ausspruchs in abgewandelter Weise: „Frage nicht, was dein Club für dich tun kann, sondern was du für deinen Club tun kannst".

Es fand sich ein Kreis von 37 Aktivisten (spätes Mittelalter), die auch schon in der Vergangenheit Einsatz gezeigt und Aufgaben im TCS übernommen hatten, die den Bau der Bahn angingen. Der Visionär hatte es offensichtlich deutlich vor Augen. Es ist höchste Zeit, die Knaben sind jetzt noch rüstig und können die Bauarbeiten noch leisten.

Hier wird die Überleitung zum Kern der Vision sichtbar. Die Alten, bisweilen noch dem Tennisspiel zugetan, sollten dem Club durch die Ausübung einer körperlich weniger anstrengenden Sportart verbunden bleiben. Von der nervlichen Belastung des Boule-Spiels, bedingt durch

eine hohe Motivation, will ich nicht sprechen.
Mit großem Arbeits- und Mitteleinsatz wurden die Boule-Bahn mit Beleuchtung und das Boule-Haus errichtet. Geld wurde gespendet und Baumaterial kostenlos besorgt. Die Boule-Anlage hat sich harmonisch in unsere Tennisanlage eingefügt, insbesondere auf farbliche Anpassung wurde großer Wert gelegt. Die Boule-Anlage wird weiterhin von den Boule-Freunden instand gehalten Wir sind sicher, dass durch den zwangsläufigen Zulauf von neuen Mitgliedern alles funktionsfähig erhalten wird.

Das Boulespiel ist nicht so einfach wie es den Anschein hat, es erfordert Nervenstärke und technisches Können. Nicht selten wird versucht durch gekonnte Diskussion, die persönliche Einschätzung von Entfernung durchzusetzen; hier wird vor den Erfolg das Ergebnis des Messbandes gesetzt.

Am Ende des Spiels steht die Rangelei, die das Salz in der Suppe ist und die Welt wieder in Ordnung bringt. Alle wissen, dass wir von Freunden, die leider von uns gegangen sind, vorurteilsfrei beobachtet werden.

Was zählt ist die Gemeinschaft, die Bindung an den Club und der Spaß, den wir bei unseren Spielen haben.

August Clausen

**) weitere Informationen zur Boule-Gruppe können unter www.tennis-stommeln.de/Infocenter/Downloads nachgelesen werden*

www.ksk-koeln.de

Kreissparkasse Köln

Bargeld-Garantie

Beratungs-Garantie

Geld-zurück-Garantie

Kontoauszug-Garantie

Rückruf-Garantie

Andere versprechen Spitzenleistungen.
Wir garantieren sie Ihnen.

Kreissparkasse Köln

TENNIS IM WINTER, WO?

Seán Meads | tenniskonzept | tel 02238/3226 | www.tennishalle-stommeln.de

Die Tennishalle im Sportpark Stommeln gratuliert allen Mitgliedern des Tennisclubs Grün-Weiss Stommeln zum 40-jährigen Jubiläum. Wir bedanken uns auch im Namen unseres Teams für die jahrelange Treue und hoffen auch weiterhin auf ein gutes Zusammenspiel.

In 40 Jahren ändern sich viele Dinge, umso schöner, dass der TC Grün-Weiss so beständig ist. Wir wünschen allen Mitgliedern ein schönes Fest und weiterhin viel Spass mit dem schönen Tennissport. Wir freuen uns noch auf viele gemeinsame Stunden.

Unser besonderer Dank gilt den Gründungsmitgliedern von 1971 und allen unermüdlichen, ehrenamtlichen Helfern, ohne deren Einsatz der Tennisclub nicht da wäre, wo er heute ist. Einsame Spitze im Tennissport!

Ihr "Sportpark Team"